

# Standards Uri

ER Beschluss vom 28. Mai 2014

<b>Ebene Schülerinnen und Schüler</b>	
<b>Element 1</b>	<b>Eigenverantwortliches Lernen</b>
1.1	Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Unterricht gezielt die Möglichkeit, eigenverantwortlich zu lernen. Dabei werden sie von den Lehrpersonen unterstützt.
1.2	Schüleraktivierende und kooperative Lernformen werden schrittweise eingeführt und weiterentwickelt.
<b>Element 2</b>	<b>Aufbau von Kompetenzen</b>
2.1	Die Schule legt im Rahmen des Lehrplans 21 und dessen Lern- und Unterrichtsverständnisses Ziele fest, welche den Erwerb und die Verknüpfung von überfachlichen und fachlichen Kompetenzen ins Zentrum setzen.
2.2	Die Lehrpersonen setzen Beurteilungsformen ein, die eine differenzierte Selbst- und Fremdbeurteilung des Lernstands und des Kompetenzzuwachses der Schülerinnen und Schüler erlauben.

<b>Ebene Lehrpersonen</b>	
<b>Element 3</b>	<b>Guter Unterricht</b>
3.1	Die Schulleitung vereinbart mit den Lehrpersonen in den Mitarbeitergesprächen Ziele, die sich auf den guten Unterricht (z. B. nach Hilbert Meyer) beziehen. Die individuelle Weiterbildung wird gegebenenfalls darauf ausgerichtet.
3.2	Jede Lehrperson reflektiert die Wirkungen ihres Unterrichts und nutzt dafür Feedbacks.
<b>Element 4</b>	<b>Individual-Feedback</b>
4.1	Jede Lehrperson holt periodisch bei ihren Schülerinnen und Schülern eine Rückmeldung ein.
4.2	Es finden kollegiale Hospitationen mit anschliessendem Feedbackgespräch statt. Jede Lehrperson hat Anspruch auf einen Besuch pro Jahr.
4.3	Jede Klassenlehrperson holt 1x pro Klassenzug eine Rückmeldung der Eltern ein.
4.4	Die Ergebnisse der Individualfeedbacks werden in den Unterrichtsteams besprochen.

<b>Ebene Team</b>	
<b>Element 5</b>	<b>Arbeit in Unterrichtsteams</b>
5.1	Jede Lehrperson mit einem lokal zu definierenden Mindestpensum gehört zu einem festen Unterrichtsteam.
5.2	In der Schuljahresplanung sind lokal zu definierende Zeitgefässe für eine regelmässige Zusammenarbeit in Unterrichtsteams reserviert.
5.3	Die Unterrichtsteams setzen einerseits Vorgaben der Schulleitung um, arbeiten aber auch an selbst festgelegten Themen und reflektieren periodisch ihre Arbeit.
<b>Element 6</b>	<b>Kooperative Unterrichtsentwicklung</b>
6.1	Jede Lehrperson nimmt gemäss ihrem beruflichen Auftrag an der von der Schule geplanten Unterrichtsentwicklung teil.
6.2	In der Schuljahresplanung sind lokal zu definierende Zeitgefässe für Weiterbildung reserviert.
6.3	Es gibt eine Plattform, auf welcher Unterrichtsmaterialien ausgetauscht werden können.

<b>Ebene Schule/Schulleitung</b>	
<b>Element 7</b>	<b>Operative Führung und Personalentwicklung</b>
7.1	Jede Schule plant die qualitätsrelevanten Entwicklungsschritte und Aktivitäten über mehrere Jahre.
7.2	Diese Mehrjahresplanung ist bekannt und einsehbar.
7.3	Mit jeder Lehrperson werden jährlich Mitarbeitergespräche (Pensum <50% mindestens alle 3 Jahre) geführt.
7.4	Der Unterrichtsbesuch und die Unterrichtsbeurteilung durch die Schulleitung ist integraler Bestandteil des Mitarbeitergesprächs.
<b>Element 8</b>	<b>Q-Steuerung</b>
8.1	Jede Schule überprüft fortlaufend, inwieweit sie ihre Jahresziele erreicht hat.
8.2	Jede Schule evaluiert periodisch intern einen qualitätsrelevanten Aufgabenbereich. Die Schulleitung bestimmt unter Einbezug der Lehrpersonen das Thema.
8.3	Bei der Bestimmung der Themen der internen Evaluation orientieren sich die Schulen an den eigenen Schulzielen und den kantonalen Standards.
8.4	Die Schule bespricht im Rahmen der jährlichen Standortgespräche mit dem Amt für Volksschulen die wichtigsten Qualitätsbestrebungen.